



Stadtplanungsamt

Datum: 2016-04-22

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr.
B-6182/2016

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung	09.05.2016
Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt	10.05.2016
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	11.05.2016
Ortsbeirat Frankenfelde	19.05.2016
Finanzausschuss	23.05.2016
Ortsbeirat Kolzenburg	26.05.2016
Stadtverordnetenversammlung	07.06.2016

Titel:

Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) "Luckenwalde 2030"

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (INSEK) „Luckenwalde 2030“ (Anlage zur Beschlussvorlage), bestehend aus den beiden Teilen „Status Quo“ mit der Statusbestimmung und der „Strategie“, die das Leitbild, die strategischen Leitlinien, die Projekte und Hinweise zur Umsetzung enthält. Das INSEK bildet die Grundlage und den strategischen Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung der nächsten Jahre.
2. Das Konzept ist als städtebauliches Konzept im Sinne des § 1 Absatz 6 Nr. 11 Baugesetzbuch (BauGB) bei der Aufstellung der Bauleitpläne zu berücksichtigen.

Finanzielle Auswirkungen: nein

Bestätigung Kämmerin/Abt.-Ltrn. Haushalts- und Geschäftsbuchhaltung:

Bürgermeisterin

Amtsleiter

Erläuterung/Begründung:

Mit dem integrierten Stadtentwicklungskonzept (INSEK) „Luckenwalde 2020“ hat die Stadt Luckenwalde einen umfassenden und integrierten Orientierungsrahmen für die Stadtentwicklung geschaffen. Die querschnittsorientierte Stadtentwicklungsstrategie stellte gegenüber der früheren Stadtentwicklungspolitik eine inhaltliche und methodische Neuorientierung dar. Das Instrument INSEK mit Analyse, Leitbild, Entwicklungszielen, räumlichen Entwicklungsschwerpunkten und den dazugehörigen Schlüsselvorhaben betont den prozesshaften Charakter der Luckenwalder Stadtentwicklung. Das INSEK „Luckenwalde 2020“ wurde im Juni 2008 von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen. Seit 2008 wird das INSEK „Luckenwalde 2020“ umgesetzt und kontinuierlich weiterentwickelt.

Mit der Weiterentwicklung der strategischen Ziele der Stadtentwicklung, mit der Realisierung wichtiger Schlüsselvorhaben und mit der Veränderung der Rahmenbedingungen für die Entwicklung der Stadt ist ein „Weiterdenken“ des INSEK „Luckenwalde 2020“ erforderlich geworden. Im Herbst 2014 haben Stadtverwaltung, Stadtverordnete und Ortsvorsteherinnen sowie die kommunalen Unternehmen in ihrer Klausurtagung über die künftigen Herausforderungen sowie die zentralen Themen und Leitlinien diskutiert.

Das INSEK „Luckenwalde 2030“ dient als Wegweiser für die zukünftige Entwicklung der Stadt. Die Strategie zeigt die Statusbestimmung, leitet strategische Leitlinien und Entwicklungsziele ab und formuliert die zentralen Vorhaben der Stadtentwicklung. Mit dem vorgesehenen Beschluss durch die Stadtverordnetenversammlung erlangt das INSEK „Luckenwalde 2030“ die erforderliche Verbindlichkeit.

Das INSEK „Luckenwalde 2030“ schafft eine mittel- bis langfristige Perspektive, die einen Orientierungsrahmen auch über Legislaturperioden und Wahlen hinaus bietet. Der Zeithorizont 2030 wird gewählt, da auch die aktuellen Prognosen und Konzepte des Landes Brandenburg auf diesen Horizont ausgerichtet sind [z. B. Bevölkerungsprognose, Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg].

Das INSEK „Luckenwalde 2030“ ist das Argument für die ressortübergreifende Zusammenarbeit mit Blick auf die integrierte Stadtentwicklung, die Entwicklung gemeinsamer Zielvorstellungen von Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Stadtgesellschaft.

Die „Städtebauliche Kalkulation“ (Anhang) untersetzt die aufgeführten zentralen Vorhaben mit Maßnahmen und Projekten, deren Umsetzung angestrebt wird. Die Aufzählung ist nicht abschließend und erhebt nicht den Anspruch auf Vollständigkeit.

Das bedeutet, dass es bei der konkreten Projektentwicklung und -bearbeitung zu Änderungen, Ergänzungen, Zurückstellungen oder auch Neueinbringung einzelner Projektideen kommen kann.

Die „Städtebauliche Kalkulation“ soll die Grundlage für die Haushalts- und Investitionsplanung sein.

Sie orientiert sich an den festgestellten Prioritäten und dem der Verwaltung bekannten Orientierungsmaßnahmen aus beabsichtigter Regelförderung und geschätztem möglichen kommunalen Miteleistungsanteil (KMA).

Über die Umsetzung des INSEK „Luckenwalde 2030“ soll den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung jährlich ein Statusbericht gegeben werden.

Anlage:

„Integriertes Stadtentwicklungskonzept (INSEK) Luckenwalde 2030“